

Kanton Schaffhausen
Finanzdepartement
J.J. Wepferstrasse 6
CH-8200 Schaffhausen
www.sh.ch



STAATSVORANSCHLAG 2010

DES KANTONS SCHAFFHAUSEN

MEDIENORIENTIERUNG

MITTWOCH, 2. SEPTEMBER 2009

10.30 UHR

REGIERUNGSGEBÄUDE

REGIERUNGSRATSSAAL, 2. STOCK

Staatsvoranschlag 2010 – den Umständen entsprechend gut!

Das Budget 2010 sieht in der Laufenden Rechnung einen Fehlbetrag von 8,4 Mio. Franken vor. Das Ergebnis ist auf die nach der globalen Finanzkrise schlechte Wirtschaftslage zurückzuführen, der sich unser Kanton nicht entziehen kann. Es sind Investitionsausgaben von 44,8 Mio. Franken vorgesehen. Bei Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von 16,4 Mio. Franken ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von 27,4 Mio. Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 22,6 Prozent der Nettoinvestitionen.

	Budget 2010	Budget 2009	Rechnung 2008
Laufende Rechnung			
Aufwand	626,536	614,328	600,467
Ertrag	618,150	616,822	617,968
<hr/>			
Aufwandüberschuss	8,386		
Ertragsüberschuss		2,495	17,501
<hr/>			
Investitionsrechnung			
Ausgaben	44,853	31,533	28,189
Einnahmen	9,404	3,811	9,030
<hr/>			
Zunahme Nettoinvestitionen	35,449	27,723	19,159
<hr/>			
Finanzierung			
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	8,386		
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung		2,495	17,501
Zunahme Nettoinvestitionen	35,449	27,723	19,159
<hr/>			
Finanzierungsbedarf (-vortrag)	43,835	25,228	1,658
Abschreibungen	16,415	15,091	18,669
Finanzierungsfehlbetrag	27,420	10,137	
Finanzierungsüberschuss			17,011
<hr/>			
Selbstfinanzierungsgrad	22,6	63,4	188,8

1. Laufende Rechnung

Der Aufwand in der Laufenden Rechnung steigt gegenüber dem Vorjahresbudget um 2,0 Prozent auf 626,5 Mio. Franken. Diese Zunahme ist hauptsächlich auf die höheren Abschreibungen als Folge der verstärkten Investitionen (rund 0,25 Prozent) und die Zunahme der Beiträge zur Verbilligung der Krankenversicherungsprämien (rund 1,0 Prozent) zurückzuführen.

Der Personalaufwand in der Verwaltungsrechnung sinkt gegenüber dem Vorjahresbudget um 2,7 Mio. Franken (- 1,5 Prozent), obwohl individuelle, leistungsabhängige Lohnanpassungen von 1,0 Prozent budgetiert worden sind. Die Teuerung ist voraussichtlich nicht auszugleichen.

Der Rückgang des Personalaufwandes ist einerseits Folge der vorgesehenen Anpassung der Kantonsbeiträge an die Besoldungen der Lehrkräfte. Andererseits ist er auf das Ausscheiden

von älteren Mitarbeitenden, die durch jüngere ersetzt worden sind, zurückzuführen. Zur Beurteilung des Personalaufwandes sind alle Aufgabenbereiche der Verwaltung einzubeziehen, d. h. auch die Separatbetriebe wie z. B. Spitäler Schaffhausen, Sonderschulen u.s.w. Unter Einschluss des Personalaufwandes der Separatbetriebe steigen die Personalaufwendungen gegenüber dem Budget 2009 um 0,2 Prozent oder 0,45 Mio. Franken auf 298,5 Mio. Franken.

Gesamtdarstellung Besoldungskosten des Kantons inklusive Separatbetriebe

	B 2010	B 2009	Differenz in Fr.	Differenz in %
Verwaltungspersonal, Gerichte/Justiz, Lehrpersonen				
- Besoldungen	138'406'800	141'218'700	-2'811'900	-2.0
- Sozialversicherungsbeiträge	29'405'000	29'029'700	375'300	1.3
<i>Zwischentotal</i>	<i>167'811'800</i>	<i>170'248'400</i>	<i>-2'436'600</i>	<i>-1.4</i>
Separatbetriebe				
- Besoldungen	108'045'200	106'953'800	1'091'400	1.0
- Sozialversicherungsbeiträge	22'630'800	20'834'400	1'796'400	8.6
<i>Zwischentotal</i>	<i>130'676'000</i>	<i>127'788'200</i>	<i>2'887'800</i>	<i>2.3</i>
Total	298'487'800	298'036'600	451'200	0.2
darin enthalten:				
- Leistungslohnanteil (1,0 %)	2'988'000			
- Teuerung (0,0 %)	0			

Der Sachaufwand nimmt gegenüber dem Vorjahresbudget um rund 0,4 Mio. Franken oder 0,7 Prozent auf 59,8 Mio. Franken zu.

Unter den **eigenen Beiträgen**, die um 13,3 Mio. Franken zunehmen, entfallen 6,2 Mio. Franken auf die **Verbilligung der Krankenkassenprämien** (diesen Mehrausgaben stehen jedoch auch höhere Bundes- und Gemeindebeiträge gegenüber), 3,1 Mio. Franken auf die **Beiträge an stationäre Sozialhilfeeinrichtungen** (Einrichtungen und Werkstätten für Behinderte), 1,7 Mio. Franken auf die **Ergänzungsleistungen**, 0,8 Mio. Franken auf die **Staatsbeiträge an Gemeinden und allgemeine Sozialhilfeaufwendungen** und jeweils 0,7 Mio. Franken auf **Beiträge Altersbetreuung und Pflege** und die **Beiträge an Krankenanstalten**. Aufgrund der Reduktion der Fremdgelder und dem guten Rechnungsabschluss 2008 reduzieren sich die **Passivzinsen** im Jahr 2010 weiter um 1,2 Mio. Franken oder 20,9 Prozent auf insgesamt noch 4,4 Mio. Franken.

Veränderungen innerhalb der Sachgruppen (Aufwandseite)

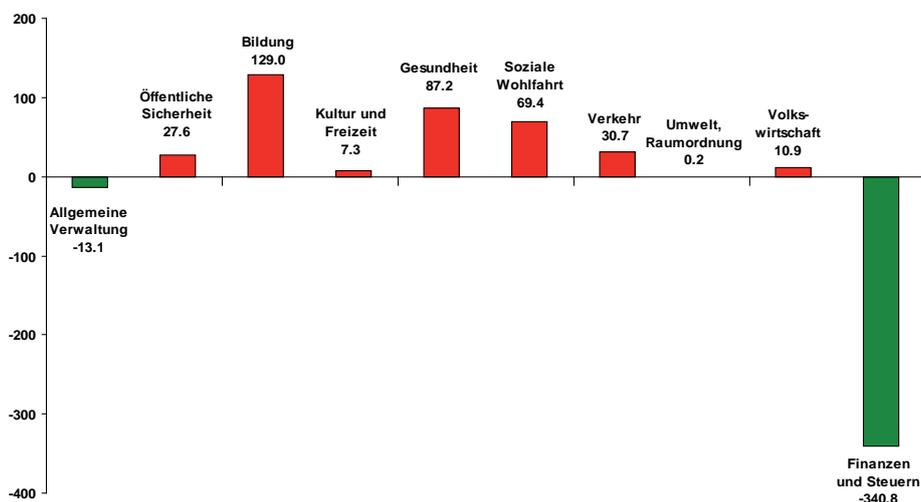
Sachgruppen	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Veränderungen		
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
Aufwand							
30 Personalaufwand	171'878'300	27.5	174'552'700	28.4	-	2'674'400	- 1.5
31 Sachaufwand	59'766'300	9.5	59'332'700	9.7	+	433'600	+ 0.7
32 Passivzinsen	4'384'000	0.7	5'544'000	0.9	-	1'160'000	- 20.9
33 Abschreibungen	20'227'800	3.2	18'703'800	3.0	+	1'524'000	+ 8.1
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	7'810'400	1.2	7'521'700	1.2	+	288'700	+ 3.8
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	51'552'400	8.2	51'150'200	8.3	+	402'200	+ 0.8
36 Eigene Beiträge	249'518'000	40.0	236'169'800	38.5	+	13'348'200	+ 5.7
37 Durchlaufende Beiträge	36'002'000	5.7	35'029'000	5.7	+	973'000	+ 2.8
38 Einlagen in Spezialfinan- zierungen und Stiftungen	5'798'500	0.9	5'884'400	1.0	-	85'900	- 1.5
39 Interne Verrechnungen	19'598'400	3.1	20'439'400	3.3	-	841'000	- 4.1
Total Aufwand	626'536'100	100.0	614'327'700	100.0	+	12'208'400	+ 2.0

Mittelverwendung nach Sachbereichen

Neu ist es mit dem Budget 2010 möglich, den **Nettoaufwand** nach Sachbereichen auszuweisen; bisher konnte nur der Gesamtaufwand gezeigt werden. Ein direkter Vergleich mit dem Vorjahresbudget ist deshalb nicht möglich. Es zeigt sich jedoch auch hier, dass wie in den Vorjahren der Kanton Schaffhausen auch 2010 für die Bildung mit 129,0 Mio. Franken am meisten aufwenden wird; hierin enthalten ist der Rückgang des Kantonsanteils an den Lehrerlöhnen mit - 2,5 Mio. Franken aufgrund des geänderten Verteilschlüssels Kanton – Gemeinden. Für die soziale Wohlfahrt sind 69,4 Mio. Franken eingestellt. Im Gesundheitswesen wird mit einem Nettoaufwand von 87,2 Mio. Franken gerechnet. Der Nettoaufwand für den Verkehr beläuft sich auf 30,7 Mio. Franken.

Die nachfolgende Grafik gibt Auskunft über die vorgesehene Mittelverwendung nach Sachbereichen:

Laufende Rechnung – Nettoaufwand Budget 2010 nach funktionaler Gliederung
(in Mio. Franken)



Der **Ertrag der Laufenden Rechnung** steigt gegenüber dem Vorjahresbudget um 0,2 Prozent auf 618,1 Mio. Franken.

Die **gesamten Steuereinnahmen** inkl. Erbschafts- und Schenkungssteuern sind mit 271,8 Mio. Franken rund 8,6 Mio. Franken tiefer als 2009 budgetiert (- 3,1 Prozent). Bei den **Grundstückgewinnsteuern** sowie bei der **Motorfahrzeugsteuer** sind keine nennenswerten Änderungen der bisherigen Eingänge zu erwarten. Die **Erbschafts- und Schenkungssteuern**, die naturgemäss schwer zu schätzen sind, wurden aufgrund der bereits erzielten Einnahmen im 1. Semester 2009 um 0,5 Mio. Franken höher mit 5,0 Mio. Franken budgetiert. Bei den Steuern der natürlichen Personen wirkt sich der Ausgleich der kalten Progression per 1. Januar 2010 aus. Bei den juristischen Personen schätzen wir den Steuerertrag auf 34,0 Mio. Franken (Budget 2009 43,0 Mio. Franken). Hier stehen sich verschiedene Einflüsse gegenüber. Zunächst leiden namentlich die exportorientierten Unternehmen unter der Wirtschaftskrise. Andererseits können verschiedene juristische Personen nach wie vor auf eine gute Ertragslage blicken. Schliesslich konnten auch im laufenden Jahr neue Unternehmen angesiedelt werden, die zum Steuerertrag beitragen werden. Unter den Steuern sind noch 4,0 Mio. Franken als Folge der Auflösung früher gebildeter Rückstellungen unter den Einnahmen budgetiert; damit sind alle diesbezüglichen Reserven aufgelöst worden.

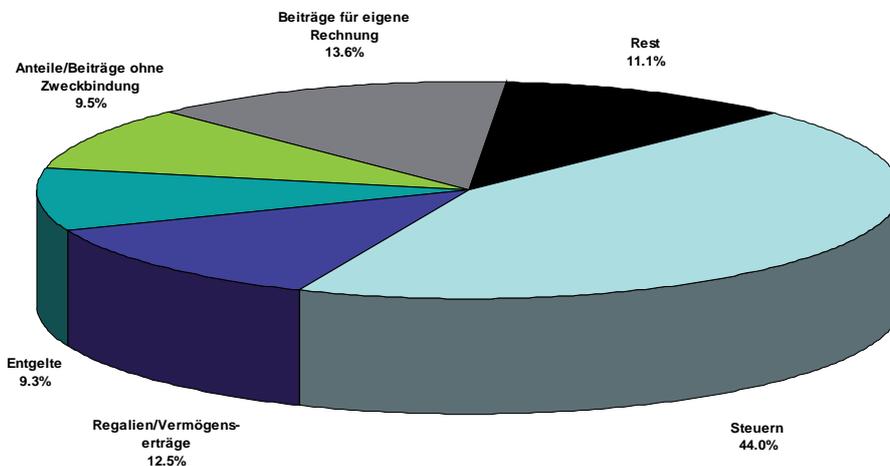
Die **Vermögenserträge** erhöhen sich um 2,1 Mio. Franken auf 69,6 Mio. Franken. Die Abweichung ergibt sich insbesondere aus dem höheren Anteil an den Erträgen der Schaffhauser Kantonalbank (+ 2,6 Mio. Franken).

Bei den **Beiträgen für eigene Rechnung** fallen insbesondere die Beiträge an die Verbilligung der Krankenversicherungsprämien (+ 5,3 Mio. Franken) ins Gewicht.

Veränderungen innerhalb der Sachgruppen (Ertragsseite)

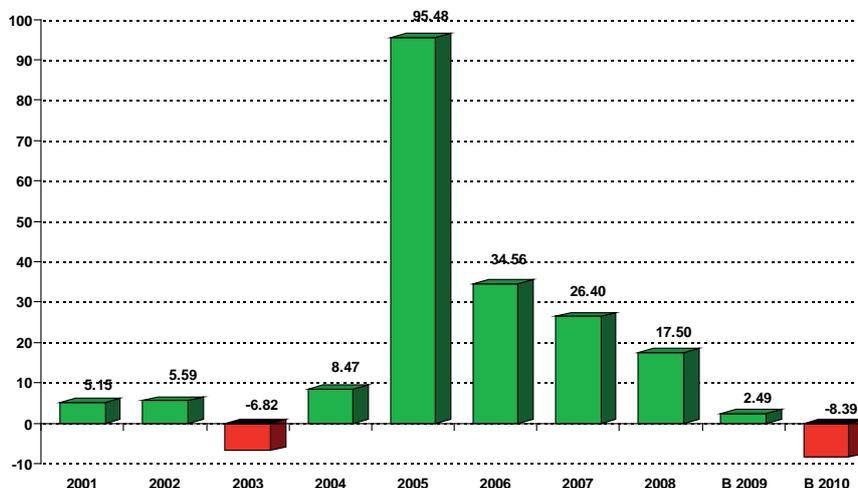
Sachgruppen	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Veränderungen		
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%	
Ertrag							
40 Steuern	271'760'000	43.9	280'343'000	45.4	-	8'583'000	- 3.1
41 Regalien und Konzessionen	7'711'000	1.2	7'796'000	1.3	-	85'000	- 1.1
42 Vermögenserträge	69'562'800	11.3	67'438'200	10.9	+	2'124'600	+ 3.2
43 Entgelte	57'250'000	9.3	56'512'900	9.2	+	737'100	+ 1.3
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	58'416'000	9.5	59'139'000	9.6	-	723'000	- 1.2
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	6'109'800	1.0	5'794'800	0.9	+	315'000	+ 5.4
46 Beiträge für eigene Rechnung	84'255'200	13.6	78'038'500	12.7	+	6'216'700	+ 8.0
47 Durchlaufende Beiträge	36'002'000	5.8	35'029'000	5.7	+	973'000	+ 2.8
48 Entnahmen aus Spezialfi- nanzierungen und Stiftungen	7'484'500	1.2	6'291'600	1.0	+	1'192'900	+ 19.0
49 Interne Verrechnungen	19'598'400	3.2	20'439'400	3.3	-	841'000	- 4.1
Total Ertrag	618'149'700	100.0	616'822'400	100.0	+	1'327'300	+ 0.2

Laufende Rechnung – Mittelherkunft Budget 2010



Im Vergleich mit den Vorjahren zeigt die Laufende Rechnung folgendes Ergebnis:

Saldo der Laufenden Rechnung 2001 – Budget 2010 in Mio. Franken (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)



2. Investitionsrechnung

Die **Investitionsrechnung** ergibt bei **Ausgaben von 44,8 Mio. Franken** und **Einnahmen von 9,4 Mio. Franken** **Nettoinvestitionen von 35,4 Mio. Franken** (Vorjahr: 27,7 Mio. Franken).

Schwerpunkte der Ausgaben bildet der Verkehr. Zwar reduzieren sich die für den **Ausbau der Staatsstrassen** erforderlichen Mittel gegenüber dem Budget 2009 um 5,2 Mio. Franken auf 1,6 Mio. Franken (Vorjahr: 6,8 Mio. Franken), was mit 3 Mio. Franken auf die Auflösung der Vorfinanzierung für die Aufhebung der Niveauübergänge im Klettgau zurückzuführen ist. Mit 7,1 Mio. Franken sind jedoch erhebliche **Investitionsbeiträge im Öffentlichen Verkehr** vorgesehen (Vorjahr 0,3 Mio. Franken). Hierin enthalten sind u. a.:

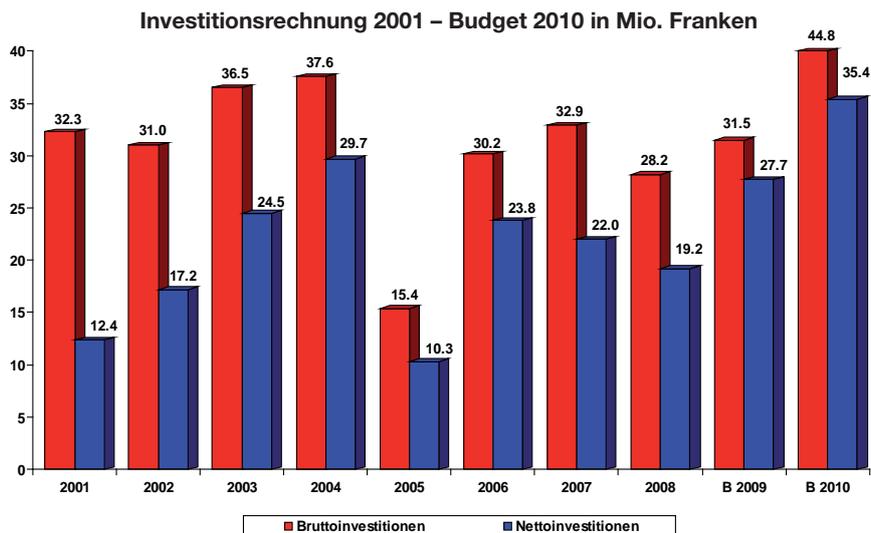
- Anteil Aktienkapitalerhöhung URh AG 0,6 Mio. Franken
- Agglomerationsprogramm Beiträge Ausbau und Modernisierung Bahnhöfe Thayngen, Herblingen (Bauprojekt), Schaffhausen (Bauprojekt 6. Perronkante) und Diverses 4,0 Mio. Franken
- Elektrifizierung DB-Strecke Schaffhausen – Erzingen (Inkl. Weiterführung bis Basel) 2,5 Mio. Franken

Die **Sanierungsausgaben der Schaffhauser Spitäler** belaufen sich auf 5,9 Mio. Franken (Vorjahr: 2,1 Mio. Franken); hierin enthalten sind insbesondere die **Sofortmassnahmen Akutspital Trakt A** mit 2,0 Mio. Franken sowie **diverse Sanierungen Spitäler** mit 1,5 Mio. Franken. Die **kantonseigenen Schulhausbauten** liegen mit Investitionen in Höhe von 2,5 Mio. Franken um 0,3 Mio. Franken über den Investitionen des Vorjahresbudgets; hierin ist insbesondere die **Gebäudesanierung BBZ** mit 1,0 Mio. Franken enthalten.

Im Weiteren wird an die **Sanierung der KSS Eishalle** ein **Investitionsbeitrag von 2,5 Mio. Franken geleistet**. Für das **Energieförderungsprogramm** sind **Ausgaben von 2,4 Mio. Franken** vorgesehen.

Die **Informatik-Investitionen** liegen mit 2,1 Mio. Franken auf Vorjahresniveau (2,0 Mio. Franken). Für die **Lohnapplikation des Personalamtes** wurden 0,9 Mio. Franken eingestellt. Die **Fördermassnahmen für die Wirtschaft** sind mit 2,0 Mio. Franken gleich wie im Vorjahr budgetiert.

Neu ist in den Investitionen das **Rheinfallprojekt** mit 1,5 Mio. Franken enthalten, wobei 1,0 Mio. Franken für den **Erwerb der Liegenschaften** und 0,5 Mio. Franken für **Investitionen in die Modernisierung des Selbstbedienungsrestaurants und die Besucherführung Schlössli Wörth** entfallen.

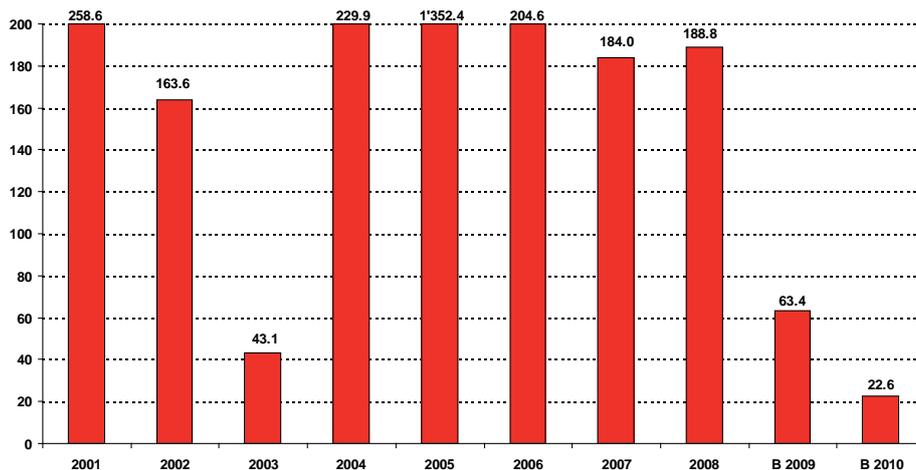


3. Finanzierung

Bei einem Aufwandüberschuss in der Laufenden Rechnung von 8,4 Mio. Franken sowie Nettoinvestitionen von 35,4 Mio. Franken beträgt der **Finanzierungsbedarf** rund 43,8 Mio. Franken. Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betragen 16,4 Mio. Franken, so dass ein **Finanzierungsfehlbetrag** von 27,4 Mio. Franken verbleibt. Der **Selbstfinanzierungsgrad**

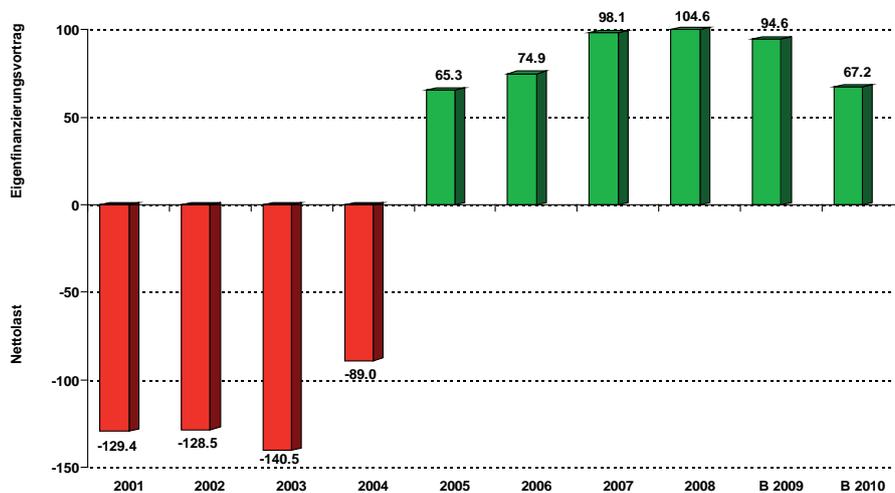
der Nettoinvestitionen beträgt 22,6 Prozent. Isoliert betrachtet wird damit das Ziel einer angemessenen Selbstfinanzierung der Investitionen nicht erreicht. Nach den erheblichen Finanzierungsüberschüssen in den Vorjahren ist die tiefe Selbstfinanzierung angesichts der Wirtschaftslage jedoch vorübergehend verkraftbar.

Selbstfinanzierungsgrad 2001 – Budget 2010 in Prozent



Die **Nettolast** (Verschuldung) des Kantons (Verwaltungsvermögen abzüglich nicht abzuschreibendes Verwaltungsvermögen, abzüglich Eigenkapital inkl. Vorfinanzierungen / Rückstellungen) konnte seit 2004 reduziert und seit 2005 vollständig abgebaut werden. Der daraus resultierende **Eigenfinanzierungsvortrag** konnte aufgrund der guten Rechnungsergebnisse in den Vorjahren auf 104,6 Mio. Franken erhöht werden. Durch die budgetierten Investitionen im Jahr 2009 und die im Jahr 2010 vorgesehenen Investitionen wird sich der Eigenfinanzierungsvortrag auf 67,2 Mio. Franken reduzieren. Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung auf:

Entwicklung der Nettolast 2001 – Budget 2010 in Mio. Franken



4. Zusammenfassung und Beurteilung

Der Staatsvoranschlag 2010 ist geprägt von der Wirtschaftskrise, die sich mit einer gewissen Verzögerung auf die Staatshaushalte namentlich durch Mindereinnahmen sowie steigende Aufwendungen für die soziale Wohlfahrt auswirkt. Als Folge davon sieht die Laufende Rechnung bei einem Aufwand von 626,5 Mio. Franken und einem Ertrag von 618,1 Mio. Franken einen Fehlbetrag von 8,4 Mio. Franken vor.

Der Regierungsrat beabsichtigt, soweit möglich und vertretbar Investitionen namentlich in die Infrastruktur vorzuziehen, was zu Bruttoinvestitionen von 44,8 Mio. Franken führt. Das ist der höchste Betrag seit rund 15 Jahren, d. h. seit dem Abschluss des Baues der A4. Nach Abzug der Einnahmen beziehungsweise Auflösung der Vorfinanzierung für die Aufhebung der Niveauübergänge im Klettgau belaufen sich die Nettoinvestitionen auf 35,4 Mio. Franken. Der Finanzierungsbedarf beträgt 43,8 Mio. Franken. Nach Abzug der Abschreibungen von 16,4 Mio. Franken ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von 27,4 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen können damit lediglich zu knapp 23 Prozent selbstfinanziert werden. Der budgetierte Fehlbetrag der Laufenden Rechnung kann durch das Eigenkapital gedeckt werden.

Auch wenn in den Finanzplanjahren 2011 und 2012 ebenfalls mit Fehlbeträgen in der Laufenden Rechnung sowie je einem tiefen Selbstfinanzierungsgrad gerechnet werden muss, erachtet der Regierungsrat den Budgetentwurf auf Grund der wirtschaftlichen Situation für vertretbar und angemessen. Es ist in den letzten Jahren trotz der Steuersenkungen im Gesamtumfang von rund 75,6 Mio. Franken – davon 4,2 Mio. Franken per 1. Januar 2010 als Folge des Ausgleichs der kalten Progression – gelungen, den Staatshaushalt ausgeglichen zu gestalten und das Eigenkapital auf 191,7 Mio. Franken per Ende 2008 zu äufnen. Damit ist eine Reserve geschaffen worden, die es erlaubt, einzelne Jahre mit Fehlbeträgen zu überbrücken. Die Verbesserung der kantonalen Haushaltslage war – neben anderen Faktoren – auch auf die erfolgreiche Ansiedlung von Unternehmen und deren Mitarbeitenden zurückzuführen. Auch unter Berücksichtigung der Steuergesetzrevision per 1. Januar 2008, welche zu einer Halbierung der Gewinnsteuern der juristischen Personen geführt hat, sind die Steuererträge der juristischen Personen in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Diese Steuereinnahmen sind aber volatiler als diejenigen der natürlichen Personen. Es muss deshalb bei einer schlechten Wirtschaftslage mit einem Rückgang gerechnet werden, der notfalls mit vorübergehend defizitären Rechnungen zulasten des Eigenkapitals aufgefangen werden muss. Dies verbunden mit der ausgebauten Investitionstätigkeit führt auch zu einer vorübergehend tiefen Selbstfinanzierung. Auch dies kann angesichts der Ausgangslage in Kauf genommen werden. Wesentliches Ziel der Finanzpolitik muss es indessen sein, strukturelle Defizite zu vermeiden. Wie der gleichzeitig erarbeitete Finanzplan 2010 – 2013 zeigt, dürfte dieses Ziel bei einer Erholung der Wirtschaft ab 2011 nach heutiger Einschätzung erreicht werden können. Aufgrund dieser Ausgangslage beurteilen wir den Staatsvoranschlag 2010 als den Umständen entsprechend gut.



Staatsvoranschlag des Kantons Schaffhausen 2010

Kanton Schaffhausen
Finanzdepartement

Medieninformation 2. September 2009

1



Budget 2010 im Überblick

in Mio. Franken

	Budget 10	Budget 09	Rechnung 08
Laufende Rechnung			
Aufwand	626.5	614.3	600.5
Ertrag	<u>618.1</u>	<u>616.8</u>	<u>618.0</u>
Fehlbetrag	8.4		
Überschuss		2.5	17.5
Investitionsrechnung			
Ausgaben	44.8	31.5	28.2
Einnahmen	<u>9.4</u>	<u>3.8</u>	<u>9.0</u>
Nettoinvestitionen	35.4	27.7	19.2

Kanton Schaffhausen
Finanzdepartement

Medieninformation 2. September 2009

2



Finanzierung

in Mio. Franken

	Budget 10	Budget 09	Rechnung 08
Ergebnis Laufende Rechnung	-8.4	2.5	17.5
Zunahme Nettoinvestitionen	<u>35.4</u>	<u>27.7</u>	<u>19.2</u>
Finanzierungsbedarf	43.8	25.2	1.7
Abschreibungen	<u>16.4</u>	<u>15.1</u>	<u>18.7</u>
Finanzierungsfehlbetrag	27.4	10.1	
Finanzierungsüberschuss			17.0
Selbstfinanzierungsgrad in %	22.6	63.4	188.8

Kanton Schaffhausen
Finanzdepartement

Medieninformation 2. September 2009

3

Veränderungen innerhalb der Sachgruppen Ertrag



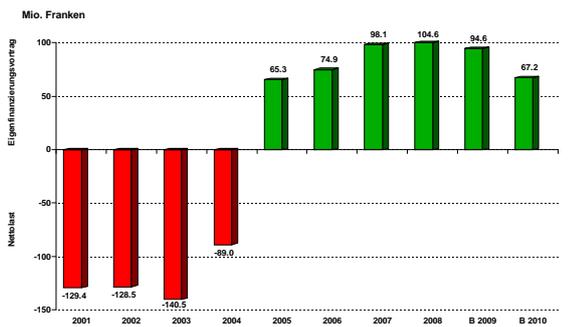
Sachgruppen	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Veränderungen	
	Fr.	%	Fr.	%	Fr.	%
Ertrag						
40 Steuern	271760'000	43.9	280'343'000	45.4	- 8'583'000	- 3.1
41 Regalien und Konzessionen	77'111'000	1.2	77'96'000	1.3	- 85'000	- 1.1
42 Vermögenserträge	69'562'800	11.3	67'438'200	10.9	+ 2'124'600	+ 3.2
43 Entgelte	57'250'000	9.3	56'512'900	9.2	+ 737'100	+ 1.3
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	58'416'000	9.5	59'139'000	9.6	- 723'000	- 1.2
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	6'109'800	1.0	5'794'800	0.9	+ 315'000	+ 5.4
46 Beiträge für eigene Rechnung	84'255'200	13.6	78'038'500	12.7	+ 6'216'700	+ 8.0
47 Durchlaufende Beiträge	36'002'000	5.8	35'029'000	5.7	+ 973'000	+ 2.8
48 Entnahmen aus Spezialfi- nanzierungen und Stiftungen	7'484'500	1.2	6'291'600	1.0	+ 1'192'900	+ 19.0
49 Interne Verrechnungen	19'598'400	3.2	20'439'400	3.3	- 841'000	- 4.1
Total Ertrag	618'149'700	100.0	616'822'400	100.0	+ 1'327'300	+ 0.2

Kanton Schaffhausen
Finanzdepartement

Medieninformation 2, September 2009

16

Entwicklung des Eigenfinanzierungsvortrags / der Nettolast von 2001 bis Budget 2010



Kanton Schaffhausen
Finanzdepartement

Medieninformation 2, September 2009

17

Abweichungen gegenüber dem Budget 2009 in der Investitionsrechnung



in Mio. Franken

Zunahme der Nettoinvestitionen	+ 7.7
davon	
- Investitionsbeiträge ÖV	+ 6.8
- Spitäler Schaffhausen	+ 3.8
- Beiträge an Sporthallen	+ 2.5
- Rheinflallprojekt	+ 1.5
- Ausbau der Staatsstrassen	- 5.2
- Hochbauten allgemein	- 2.1
- Beiträge an Schulhausbauten	- 1.0

Kanton Schaffhausen
Finanzdepartement

Medieninformation 2, September 2009

18

Entwicklung der Bilanzgruppen 2009 – 2013



Entwicklung der Bilanzgruppen		(in Mio. Franken)				
	Bestand Ende 2008	mutmasslicher Bestand Ende Jahr gem. Budget 09 bzw. Finanzplan 10 - 13				
		2009	2010	2011	2012	2013
Finanzvermögen	353.3	313.5	259.4	226.9	200.3	194.5
Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	100.5	113.1	132.2	149.7	164.9	171.0
Übriges Verwaltungsvermögen	117.1	117.1	117.1	117.1	117.1	117.1
Bilanzfehlbetrag	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Total Aktiven	570.9	543.7	508.7	493.7	482.3	482.6
Fremdkapital und Spezialfinanzierungen	379.2	349.5	322.9	322.9	323.0	323.1
Eigenkapital	191.7	194.2	185.8	170.8	159.3	159.5
Total Passiven	570.9	543.7	508.7	493.7	482.3	482.6
Entwicklung der Nettolast (+) / des Eigenfinanzierungsvortrags (-)	-104.6	-94.6	-67.2	-34.6	-8.0	-2.3

Kanton Schaffhausen
Finanzdepartement

Medieninformation 2, September 2009

22
